

Leitbild jona Fachrichtung

Stand: 2018

Selbstverständnis

Die jona Fachrichtung für medizinische Rehabilitation besteht aus dem Bereich: medizinische Rehabilitation psychisch kranker Menschen (RPK) und den therapeutischen Jugendwohngruppen. Träger ist der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Lippstadt, dessen Leitbild wir uns verpflichtet fühlen. Die jona Fachrichtung ist ein wesentlicher Bestandteil der regionalen, gemeindenahen Versorgung im psychiatrischen Verbundsystem und bildet eine Brückenfunktion zwischen Krankenhausaufenthalt und alltäglicher Lebenssituation.

Auftrag

Aufgabe der jona Fachrichtung ist die medizinische Rehabilitation von Menschen mit psychischen Erkrankungen mit dem Ziel der Wiedereingliederung in das Alltags- und Berufsleben unter Berücksichtigung des bio-psycho-sozialen Modells nach ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit).

Aufgabe der therapeutischen Jugendwohngruppen ist die Betreuung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit psychischen Erkrankungen mit dem Ziel der Förderung, Begleitung und Verselbstständigung.

Werteorientierung und Menschenbild

Jeder Mensch ist einzigartig, verdient unbedingte Achtung und Wertschätzung und hat somit eine unantastbare Würde. Auf der Grundlage christlicher Werte treten wir den Rehabilitanden, Bewohnern, Mitarbeitern und allen interessierten Parteien unabhängig von deren Weltanschauung, Religion oder Staatsangehörigkeit in ihrer Individuellen Gesamtheit respektvoll, empathisch und achtend gegenüber. Oberste Priorität ist es auftretenden Diskriminierungen, vor allem im Hinblick auf die Auswirkungen psychischer Erkrankungen, entgegenzuwirken.

Führungsgrundsätze

Unsere Zusammenarbeit ist über alle Hierarchieebenen gekennzeichnet von Achtung und Toleranz für andere Ideen und Standpunkte. Wir pflegen eine offene Kommunikation, wodurch wir uns stetig weiterentwickeln und die Einzigartigkeit jedes Mitarbeiters in den Mittelpunkt stellen. Dadurch entwickelt sich eine konstruktive Zusammenarbeit, die Veränderungen als Herausforderung betrachtet. Gleichwohl ist unsere oberste Maxime ein achtsamer Umgang mit allen uns anvertrauten Menschen, Partnern und Mitarbeitern.

Umgang mit den Mitarbeitern

Die Mitarbeiter sind die wesentlichen Akteure der jona Facheinrichtung und Garant für unser professionelles Handeln. Wir arbeiten in multiprofessionellen Teams auf Augenhöhe. Jeder Einzelne übernimmt dabei für sein Handeln Verantwortung. Gleichzeitig unterstützen wir einander, wodurch das eigene Handeln stets reflektiert wird zum Wohle der uns anvertrauten Menschen. Neben notwendigen Ressourcen werden angemessene Freiräume geschaffen für die individuelle Entwicklung oder die Übernahme weiterer Verantwortung. Die Entlohnung ist fair und transparent. Sie erfolgt nach den Allgemeinen Vertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR). Regelmäßige Supervision gewährleistet neben der fachlichen übergreifenden Reflexion die ständige Weiterentwicklung. Durch Schulungen und Fortbildungen werden die Mitarbeiter in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung unterstützt mit dem Ziel, die Rehabilitanden und Bewohner optimal zu begleiten auf ihrem Weg zu psychischer Stabilität.

Qualitätsmanagement:

Die jona Facheinrichtung ist nach DIN EN ISO 9001 in der jeweils aktuellen Fassung zertifiziert. Wir verpflichten uns zu einer ständigen und kontinuierlichen Verbesserung der Qualität unserer Arbeit. Therapeutische und pädagogische Prozesse werden transparent geregelt. Durch Konzepte, Richtlinien, Arbeitsanweisungen, Standards, Checklisten, Schulungen etc. ist ein einheitliches Arbeiten sichergestellt. Dadurch wird die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen gesteigert.

Wirtschaftlichkeit

Unsere Arbeit orientiert sich in erster Linie an den Bedürfnissen unserer Kunden. Sie ist nicht profitorientiert. Wir nehmen jedoch die wirtschaftliche Verantwortung wahr, indem wir regelmäßig unsere betriebswirtschaftlichen Ergebnisse prüfen. Nur so können wir unsere Dienstleistungsangebote und unsere Arbeitsplätze dauerhaft sichern. Alle zur Verfügung gestellten Ressourcen und Arbeitsmittel setzen wir unter Beachtung der Nachhaltigkeit dafür ein.

Kooperationen

Zuverlässigkeit und Transparenz sind die Grundlagen für eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Wir pflegen zum Wohl unserer Rehabilitanden und Bewohner eine enge und langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern. Wir sind Teil von professionellen Netzwerken aus Abteilungen, Einrichtungen, Organisationen und arbeiten mit ausgesuchten Firmen und Fachgeschäften zusammen, mit denen wir im ständigen Austausch stehen.

Ökologie

Als christliche Einrichtung tragen wir Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Unsere Unternehmenskultur fühlt sich einem verantwortungsvollen Umgang mit Umweltressourcen und ökologischen Prinzipien verpflichtet. Wir beziehen diese in unsere Entscheidungen und Alltagsarbeit mit ein.